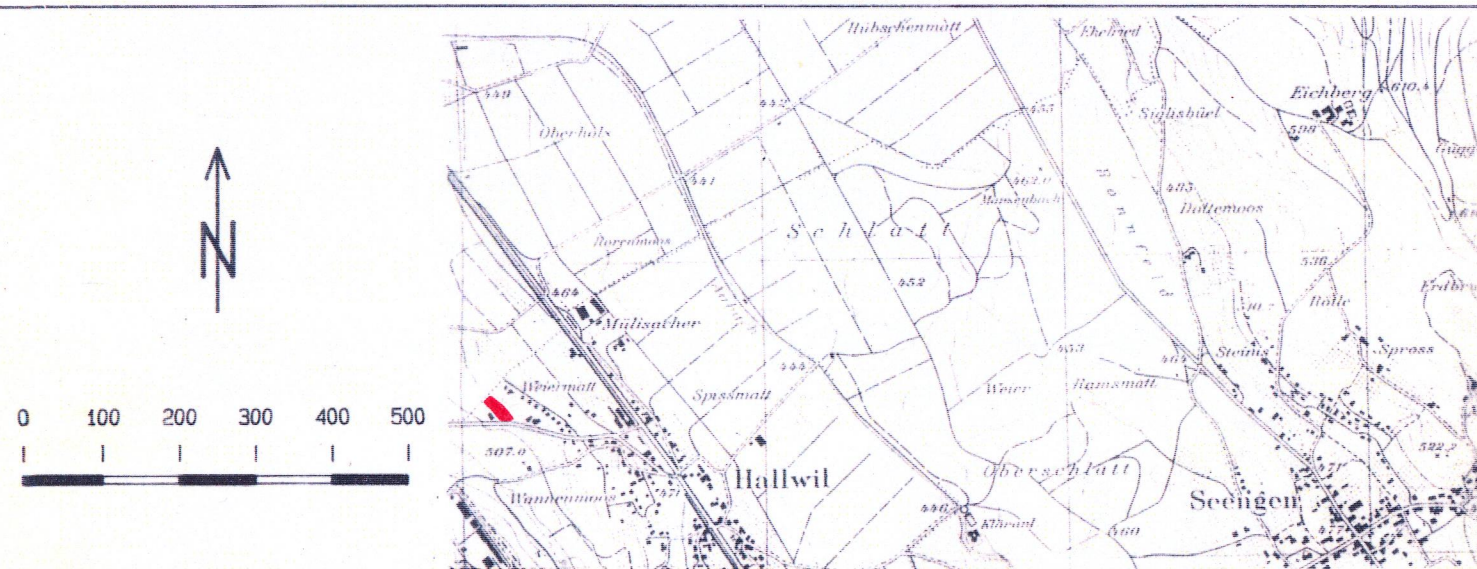


ERSCHLIESSUNGSPLAN
"GROSSACKER" HALLWIL

SITUATION 1: 500

ÄNDERUNG 1993

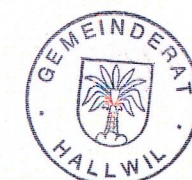


Verfasser: INGENIEURBÜRO HITAG AG 5706 BONISWIL	Datum: 19. 5.93	Entw.: AS	Gepr.: AS	Grösse: 30 / 92	Plan Nr.: 7029-01A
Ersetzt Plan vom 15.11.90 Nr. 7029-01		Überholt durch Plan vom Nr.			

Öffentliche Planaufgabe vom 2.8.1994 bis 31.8.1994Beschlossen vom Gemeinderat am 5. Sep. 1994

Der Gemeindeamman:

Der Gemeindevorsteher:

Genehmigungsvermerk: Genehmigung durch den Regierungsrat
Aarau, den 26. April 1995

Der Staatsschreiber:

Legende zum kommunalen Überbauungsplan

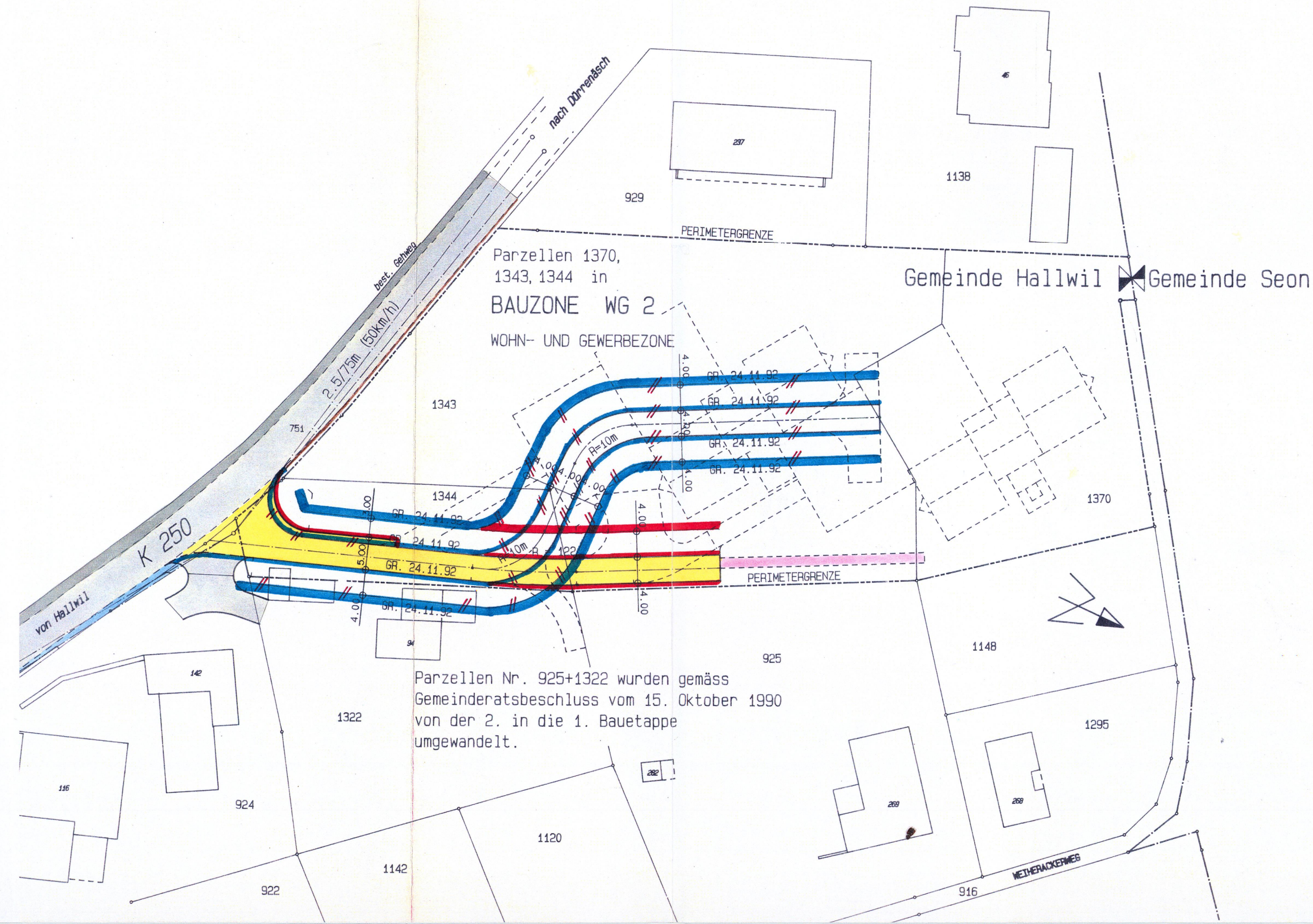
1. Genehmigungsinhalt

Es werden folgende farbige angelegte Elemente genehmigt:

	rot	Baulinien
	rot	Zwangsbaulinien
	rot	Neubau - Baulinien
	rot	Strassen-/Weglinien = Sockellinien
	blau	Aufzuhebende Strassen-/Weglinien
	blau	Aufzuhebende Baulinien
	rot	Bereich für Fussweg, Breite ... m. Die genaue Lage wird mit der Überbauung festgelegt.
	schwarz	Sichtlinie als Begrenzung der Sichtzonen mit Beobachtungsdistanz B und Knotensichtweite A
	hellblau	Sichtzone: In den Sichtzonen muss ein sichtbarer Raum zwischen der Höhe von 80 cm und 3 m gewährleistet sein.
		Perimetergrenze

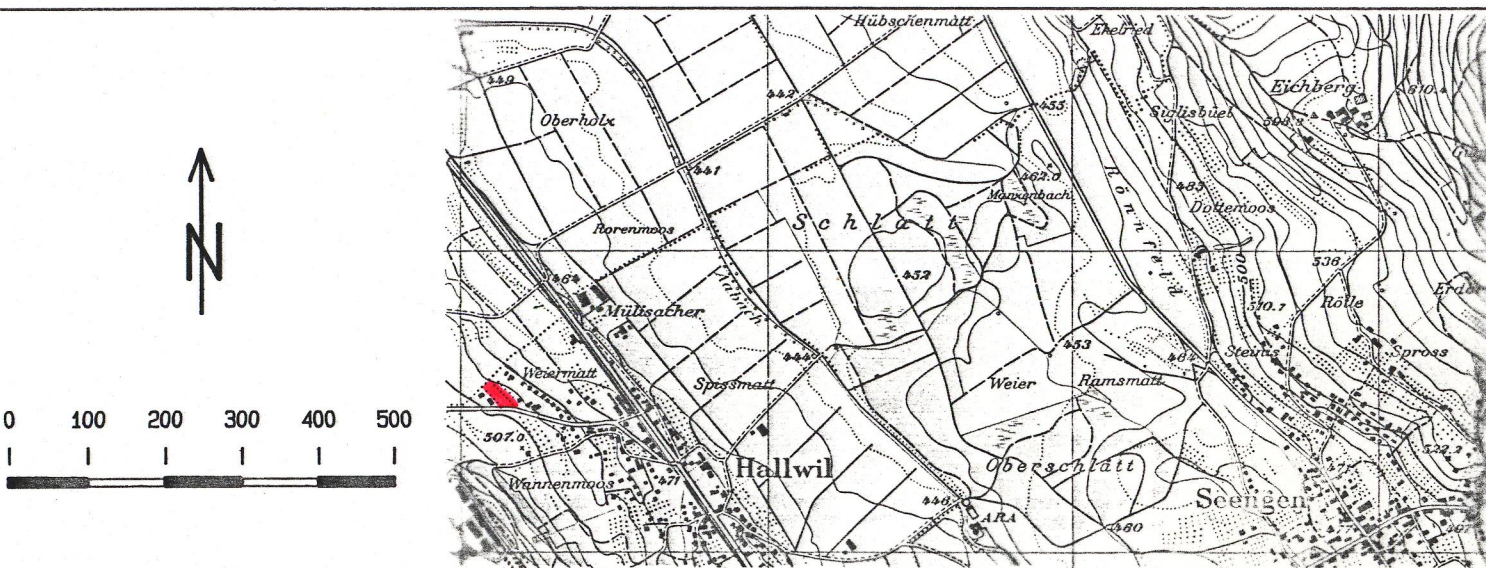
2. Orientierungsinhalt

	blau	Genehmigte Baulinien mit Genehmigungsdatum
	blau	Genehmigte Strassen-/Weglinien mit Genehmigungsdatum
	rot	Projektierte Baulinien, die Gegenstand einer anderen Vorlage sind.
	braun	Ein- und Ausfahrtsbeschränkungen. Zu- und Wegfahrten nur bei den im Plan bezeichneten Anschlüssen. Bestehende Ein- und Ausfahrten bleiben für die bisherige Nutzung erhalten.
	karmin	Hochleistungsstrassen HLS
	zinnoberr	Hauptverkehrsstrassen HVS
	orange	Sammelstrassen SS
	gelb	Erschliessungsstrassen ES
	dunkelviolet	Fusswege mit beschränktem Fahrverkehr
	hellviolet	Gehwege/Fusswege
	lila	Radwege/Radstreifen
	dunkelgrau	Bestehende Strassen/Wege
	hellgrau	Bushaltestellen, Parkplätze, Verkehrsteiler
	grün	Grünstreifen, bepflanzte Flächen
	schwarz	Zonengrenzen und Zonenbezeichnungen gemäss Zonenplan



KOMMUNALER ÜBERBAUUNGSPLAN "GROSSACKER" HALLWIL

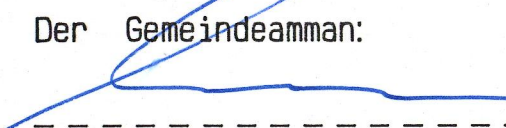
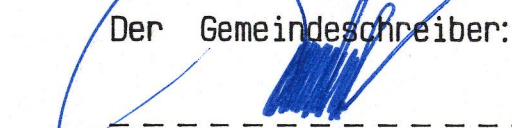
SITUATION 1: 500



Verfasser: INGENIEURBÜRO HITAG AG 5706 BONISWIL	Datum: 15. 11. 90	Entw.: CS	Gepr.: CS	Grösse: 30 / 92	Plan Nr. 7029-01
	Ersetzt Plan vom Nr.	Überholt durch Plan vom Nr.			

Öffentliche Planaufgabe vom 01.10.1991 bis 31.10.1991

Beschlissen von der Einwohnergemeindeversammlung am 06.12.1991

Der Gemeindeamman: Der Gemeindegemeinder:  

Genehmigungsvermerk: Genehmigung durch den Grossen Rat
Aarau, den 24. November 1992
RRB-Nr. 3136 vom 2. Dezember 1992
Im Auftrage des Grossen Rates
Der Staatsschreiber: 

1. DAS GENEHMIGUNGSVERFAHREN

Das Genehmigungsverfahren bezieht sich nur auf die farbig angelegten Baulinien, Strassenlinien und Sichtzonen.

BAU- UND STRASSENLINIEN:

GR Datum	blau	Vom Grossen Rat oder Regierungsrat genehmigte Baulinien
GP Datum	blau	Aufzuhebende Baulinien
///	blau	Aufzuhebende Strassenlinien
—	rot	Zu genehmigende Baulinien
—	rot	Zu genehmigende Strassenlinien

SPEZIAL - BAUVORSCHRIFT:

Mit dem ersten Baugesuch für Gebäude ist eine Wendeanlage zu gewährleisten.

SICHTZONEN:

—	schwarz	Sichtlinie als Begrenzung der Sichtzonen
—	hellblau	Sichtzone
Die hellblau angelegten Flächen sind ständig als Sichtzonen freizuhalten. Es dürfen keine sichtbehindernden Pflanzen, Einfriedungen oder andere Anlagen bestehen. Das Sichtfeld der Fahrer muss von 0.60m - 3.00m über Boden frei bleiben.		

2. ZUR ORIENTIERUNG:

—	karmin	Hochleistungsstrasse	HLS
—	zinnoberr	Hauptverkehrsstrasse	HVS
—	orange	Sammelstrasse	SS
—	gelb	Erschliessungsstrasse	ES 1
—	hellgelb	Erschliessungsstrasse	ES 2
—	dunkelgrau	Bestehende Wege	
—	hellviolett	Gehweg	
—	dunkelviolett	Gehweg mit beschränktem Fahrverkehr	
—	lila	Radweg	
—	hellgrau	Seitenfreiheit und Verkehrsteiler	
—	feldgrau	Refugien, Bushaltestellen, Verzögerungs- und Beschleunigungsspur	
—		Parkplatz	
—	grün	Bepflanzte Flächen, Grünstreifen	
—		Zonengrenzen und Zonenbezeichnungen gemäss Zonenplan	
—		künftige Parzellierungsgrenze	
—		Perimetergrenze	
—		Ein- und Ausfahrtsbeschränkung	

SPEZIAL BAUVORSCHRIFT:

Mit dem ersten Baugesuch für Gebäude ist eine Wendeanlage zu gewährleisten.

